



Liebe Eltern und Erzieher!

Die Blockflöte ist das ideale Instrument für den ersten Kontakt mit der Welt der Musik: sie ist relativ unempfindlich, man kann sie überallhin mitnehmen (so kann gespielt werden, wann immer man möchte) und die für die Motivation so wichtigen ersten Erfolgserlebnisse stellen sich schnell ein. Die Little Amadeus Blockflötenschule soll für Kinder ab 6 Jahren den ersten Kontakt mit dem Musizieren zu einem unvergesslichen Erlebnis machen, bei dem stets der Spaß im Vordergrund steht.

Mir geht es hier nicht um die Ausbildung zum Virtuosen, sondern um das Wecken der kindlichen Begeisterung für die Musik im Allgemeinen und das eigene Musizieren im Besonderen – um den Beginn einer faszinierenden Entdeckungsreise, die ein ganzes Leben andauern kann.

Ihre Martina Holtz



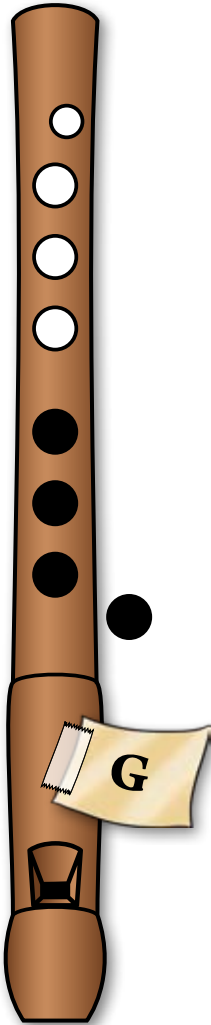
# Inhalt

<b>Deine Blockflöte</b> .....	8
<b>Was deine Blockflöte nicht mag</b> .....	9
<b>So hältst du deine Blockflöte</b> .....	10
<b>Der Ansatz</b> .....	11
<b>Dein erster Ton: Das G</b> .....	12
<b>Die Töne A und H</b> .....	14
<b>Noten</b> .....	16
<b>Der Takt</b> .....	20
<b>Die halbe Note</b> .....	22
<i>Schlafe ein</i> .....	24
<b>Luft holen</b> .....	25
<b>Der Ton C</b> .....	27
<i>Wir tanzen im Kreis</i> .....	28
<i>Träume</i> .....	30
<b>Der Ton D</b> .....	31
<i>Ist ein Mann in'n Brunnen g'fallen</i> .....	32
<i>Ode an die Freude</i> .....	34
<b>Die ganze Note</b> .....	36
<i>Summ, summ, summ</i> .....	37
<b>Jetzt machen wir Pause!</b> .....	38
<i>Hänsel und Gretel</i> .....	40
<b>Das doppelte F</b> .....	42
<i>Chinesisches Lied</i> .....	44
<i>Merrily we roll along</i> .....	45
<b>Der Ton E</b> .....	46
<i>Mario spielt auf</i> .....	47

<b>Der Ton D</b> .....	48
<i>Schlaf, Kindlein, schlaf</i> .....	49
<b>Der tiefste Ton</b> .....	50
<i>Ah! Vous dirai-je, Maman</i> .....	51
<i>Alles neu macht der Mai</i> .....	52
<b>Hilf Nannerl!</b> .....	54
<i>Fuchs, du hast die Gans gestohlen</i> .....	55
<i>Reiterstück</i> .....	56
<b>Achtelnoten</b> .....	57
<i>Bruder Jakob</i> .....	59
<b>Der 3/4-Takt</b> .....	60
<i>Menuett</i> .....	61
<i>Ein Walzer für Nannerl</i> .....	62
<b>Überschrift</b> .....	63
<b>Hier fehlt doch etwas ...</b> .....	64
<i>Viel Glück und viel Segen</i> .....	65
<i>Deutscher Tanz</i> .....	66
<b>Ein kleiner Punkt mit großer Wirkung</b> .....	67
<i>Sehnsucht nach dem Frühling</i> .....	68
<i>In meinem kleinen Apfel</i> .....	70
<i>Guten Abend, gut' Nacht</i> .....	71
<b>F + # = Fis</b> .....	72
<i>Froh zu sein bedarfes wenig</i> .....	73
<i>Es war eine Mutter</i> .....	74
<b>Das kleine b</b> .....	75
<i>Trio</i> .....	76
<i>Bald gras ich am Neckar</i> .....	77
<b>Auflösungen der Rätsel</b> .....	78
<b>Grifftabelle für die Sopran-Blockflöte</b> .....	79

# Dein erster Ton: Das G

Jetzt ist es endlich soweit: Hier ist der erste „richtige“ Ton, das G.  
Der **Ton G** ist ganz einfach zu greifen, du brauchst nur die Finger der linken Hand.



An diesem Griffbild kannst du einfach ablesen, was du tun musst:

schwarzer Kreis = Loch wird geschlossen  
weißer Kreis = Loch bleibt offen



Welcher Finger auf welches Loch gehört, weißt du ja schon. Sonst schau noch einmal auf Seite 10 nach.

Das Loch für den Daumen können wir nicht sehen, daher ist der Kreis neben der Flöte.

In diesen Griffbildern nur einfache Löcher zu sehen, da wir in diesem Buch keine Doppellöcher brauchen.



**Genau  
Richtig!**

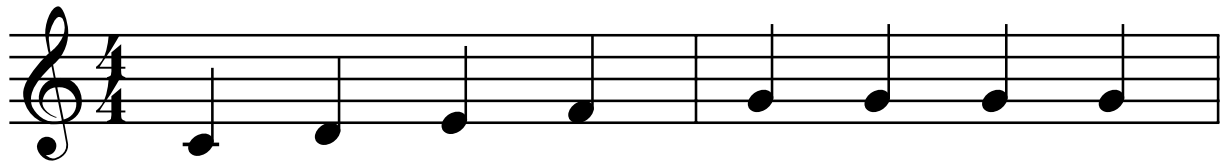


**Nicht so  
gut!**

Die Löcher der Flöte werden mit dem weichen Teil der Fingerkuppe abgedeckt, nicht mit der Fingerspitze. Es ist sehr wichtig, die Grifflöcher vollständig abzudecken, sonst klingen die Töne schief oder gar nicht!

# Fuchs, du hast die Gans gestohlen

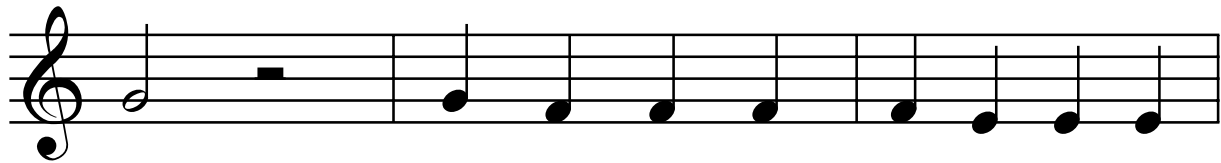
Hier kommen beinahe alle Töne vor, die du jetzt schon kennst.  
Denke daran, im Kopf mitzuzählen.



Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len,



gib sie wie - der her, gib sie wie - der



her, sonst wird dich der Jä - ger ho - len,



mit dem Schieß - ge - wehr, sonst wird dich der



Jä - ger ho - len, mit dem Schieß - ge - wehr.



# Menuett

Dieses Stück ist eine kleine Komposition meines berühmten Kollegen Johann Sebastian Bach.

Damit die Achtelnoten in diesem Stück nicht zu schwer sind, habe ich dir an den wichtigen Stellen wieder über den Noten aufgeschrieben, wie du zählen musst. Ich habe übrigens auch über 100 Menuette komponiert, vielleicht möchtest du dir ja eines davon einmal anhören?



Zähle: 1 2 und 3 und 1 2 3

The image shows three staves of musical notation for a Minuet in G major, BWV 289, by Johann Sebastian Bach. The piece is in 3/4 time. The first measure is marked with 'Zähle: 1'. The second measure is marked with '2 und'. The third measure is marked with '3 und'. The fourth measure is marked with '1'. The fifth measure is marked with '2'. The sixth measure is marked with '3'. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

*Das Menuett ist ein französischer Volkstanz, der aber auch bei den feinen Gesellschaften des Adels und am Hof des Königs getanzt wurde.*

*Das Menuett steht im 3/4-Takt und wird nicht allzu schnell gespielt.*



## Hier fehlt doch etwas ...

Sieh dir das Lied auf der nächsten Seite einmal genauer an.

Fällt dir etwas auf?

Bestimmt hast du gemerkt, dass im ersten Takt etwas fehlt. Dort steht nur eine Viertelnote, obwohl da eigentlich drei Viertelnoten stehen müssten. In diesem Takt fehlen also zwei Viertelnoten. Solch einen unvollständigen Takt am Anfang eines Musikstücks nennt man **Auftakt**.

Aber wo sind die fehlenden Noten?

Ganz einfach: Sieh dir jetzt den letzten Takt an: Hier stehen nur 2 Viertelnoten, also genau die Noten, die im ersten Takt fehlen.

Daher gibt es eine einfache Regel: Der Auftakt und der letzte Takt des Stückes ergeben zusammen einen vollständigen Takt.



Einen Auftakt zu spielen ist ganz einfach: du zählst einfach im Kopf mit, als wäre es ein vollständiger Takt – fängst aber erst beim ersten Ton (also in diesem Fall bei „3“) an zu spielen.